



Pressemitteilung

Demographie-Berater für Unternehmen in den Regionen Hellweg-Hochsauerland und Siegen-Wittgenstein

Kostenloses Angebot unterstützt KMU beim Personalmanagement

Olpe, 1. Juni 2006 – Unternehmen und Organisationen aus den Regionen Hellweg-Hochsauerland und Siegen-Wittgenstein konnten sich gestern Abend (31. Mai) im Olper Kreishaus über das kostenlose Beratungsangebot *rebequa* („Regionale Beratung und Qualifizierung in NRW“) informieren. Im Rahmen des Programms werden Demographie-Berater qualifiziert, die ab August Unternehmen aus der Region bei der „demographiefesten“ Personalarbeit unterstützen.

„Personalrekrutierung, Arbeitsorganisation, betriebliche Gesundheitsförderung, Wissenstransfer, Märkte 50Plus“, so umriss *rebequa*-Programmleiter Carsten Baye von der Düsseldorfer *healthpro* GmbH die spezielle Querschnittskompetenz der Berater. „Mit dem Demographie-Berater bekommen Unternehmen endlich einen Ansprechpartner, der Chancen im demographischen Wandel aufzeigt und konkrete Maßnahmen vorschlägt.“

Sabine Stöcker vom Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen prognostizierte anhand der Perspektiven-Karte NRW 2020 wichtige Entwicklungen der Region: „Sauerland und Siegerland sind die am dünnsten besiedelten Regionen in NRW – und sie werden in den kommenden Jahren noch Einwohner verlieren. Trotz überdurchschnittlicher Geburtenraten.“ Auffällig sei die starke Abwanderung junger Menschen, die ins Berufsleben starten. Allein der Bildungsstandort Siegen verbuche hierbei eine positive Wanderungsbilanz. Die lange Tradition des produzierenden Gewerbes sei heute noch sehr stark spürbar, der Anteil der Beschäftigten liege weit über dem NRW-Durchschnitt, so die Psychologin weiter. Aber in Olpe und Siegen siedeln sich vermehrt auch Forschungsunternehmen an, die den Dienstleistungsanteil stärken, hoch qualifizierte Arbeitskräfte in die Region holen bzw. dort halten und somit zum Strukturwandel entscheidend beitragen. Stöckers Resümee: „Betriebe in Sauerland und Siegerland können mit dem Wissen über die demographische und ökonomische Trends vorausschauender planen: Sie gewinnen Zeit, ihre Personal- und Absatzpolitik frühzeitig den neuen Bedingungen anzupassen.“

Für Demographie-Berater in Sauerland und Siegerland startet Mitte Juli die achte Qualifizierungsrunde in Olpe. Anschließend werden sie ihre Tätigkeit in kleinen und mittelständischen Unternehmen aufnehmen. In der Erstberatung wird vom Demographie-Berater die betriebliche Altersstrukturentwicklung analysiert und der Arbeitsbewältigungsindex (ABI) ermittelt. Auf dieser Basis werden Handlungsempfehlungen für konkrete Personalmaßnahmen gegeben.

Unternehmen und Organisationen, die an einer Beratung interessiert sind, melden sich bei *healthpro* unter Tel.: 0211-302726-31 oder unter info@rebequa.de.

Unter www.rebequa.de finden Sie weitere Informationen.
Pressekontakt: Dr. Kai Behrens, Fon: 0211/302726-32, presse@healthpro.de

Das Regionale Beratungs- und Qualifizierungsprogramm *rebequa* will die demographische Situation für KMU unternehmensindividuell abbilden und geeignete Personalstrategien in den Regionen anstoßen. Bislang wurden sieben Regionaltreffen mit über 200 Teilnehmern durchgeführt. Gleichzeitig sind bereits 16 Demographie-Berater in Bielefeld und Hagen qualifiziert worden, 12 weitere werden Ende dieser Woche für die Region Köln einsatzbereit sein. Das *rebequa*-Programm wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Düsseldorfer healthpro GmbH leitet das Programm zusammen mit ihren Partnern vom IAW der RWTH Aachen, der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks Düsseldorf (LGH) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).